



Abb. 6. Form der Straßenoberfläche.

Tafel 4 <sup>a</sup> Schotterbahnen $q = 5\%$					Tafel 4 <sup>b</sup> Pflasterbahnen $q = 4\%$					Tafel 4 <sup>c</sup> Bituminöse Bahnen $q = 3,5\%$				
B	$b_1$	$b_2$	R	h	B	$b_1$	$b_2$	$\bar{R}$	h	B	$b_1$	$b_2$	R	h
m	m	m	m	cm	m	m	m	m	cm	m	m	m	m	cm
4,00	3,00	0,50	30	6,25	4,00	2,40	0,80	30	5,60	4,00	2,80	0,60	40	4,55
4,50	3,00	0,75	30	7,50	4,50	2,40	1,05	30	6,60	4,50	2,80	0,85	40	5,25
5,00	3,00	1,00	30	8,75	5,00	2,40	1,30	30	7,60	5,00	2,80	1,10	40	6,30
6,00	4,00	1,00	40	10,00	6,00	3,20	1,40	40	8,80	6,00	3,50	1,25	50	7,44
6,50	4,00	1,25	40	11,25	6,50	3,20	1,65	40	9,80	6,50	3,50	1,50	50	8,31
7,00	4,00	1,50	40	12,50	7,00	4,00	1,50	50	10,00	7,00	4,20	1,40	60	8,58
7,50	5,00	1,25	50	12,50	7,50	4,00	1,75	50	11,00	7,50	4,20	1,65	60	9,43

Die *Querneigung* oder das Quergefälle  $q$ , das im Interesse des Verkehrs auf das für den Wasserabfluß gerade noch hinreichende Maß herunterzudrücken ist, hängt von zwei Umständen ab. Dies ist einmal und überwiegend die Rauigkeit der Fahrbahnoberfläche, die mit zunehmender Glätte eine Verringerung von  $q$  gestattet, so daß die glatteren Befestigungen für den Verkehr bequemere Fahrbahnen ergeben, und zum andern die Steigung der Straße, mit deren Zunahme das Quergefälle unter Umständen etwas ermäßigt werden kann. Der Abrundungshalbmesser  $R$  soll mit der Fahrbahnbreite zunehmen. Das Verhältnis  $\frac{h}{B}$  wird als *Wölbung* bezeichnet.

Nun kommen aber doch vereinzelte Fälle vor, wo statt der soeben beschriebenen in der Mitte überhöhten Querschnittsform eine andere den Vorzug verdient. Wenn nämlich rasch fahrende Kraftfahrzeuge scharfe Straßenkrümmungen, namentlich eigentliche Wendeplatten, befahren, so werden sie durch die Fliehkraft gegen die vom Krümmungsmittelpunkt abgelegene (äußere) Straßenseite getrieben. In solchen Fällen befördert eine von der Fahrbahnmittle gegen den äußeren Straßenrand abfallende Fahrbahn geradezu das Abgleiten der Fahrzeuge. Diese Gefährdung der Kraftfahrzeuge legt den Gedanken nahe, bei Straßen mit lebhaftem Kraftwagenverkehr in scharfen Krümmungen, etwa mit Halbmessern von 70 m und weniger, der Fahrbahn eine *einseitige Querneigung* von der äußeren gegen die innere Fahrbahnseite zu geben. Versuche mit solchen einseitig geneigten Fahrbahnen von einem Gefäll